

Mitmachen und punkten!

	A	B	C
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Einsendeschluss ist der
31. Dezember 2015.

DIE PTA IN DER APOTHEKE
Stichwort: »Schnupfen«
Postfach 57 09
65047 Wiesbaden

Oder klicken Sie sich bei
www.pta-aktuell.de
in die Rubrik Fortbildung.
Die Auflösung finden Sie dort
im nächsten Monat.

Unleserlich, uneindeutig oder unvollständig ausgefüllte Fragebögen können leider nicht in die Bewertung einfließen, ebenso Einsendungen ohne frankierten/adressierten Rückumschlag.



SCHNUPFEN

In dieser Ausgabe von DIE PTA IN DER APOTHEKE 12/2015 sind zum Thema zehn Fragen zu beantworten. Lesen Sie den Artikel, kreuzen Sie die Buchstaben der richtigen Antworten vom Fragebogen im nebenstehenden Kasten an und schicken Sie diesen Antwortbogen zusammen mit einem adressierten und frankierten Rückumschlag an unten stehende Adresse. Oder Sie klicken sich bei www.pta-aktuell.de in die Rubrik Fortbildung und beantworten den Fragebogen online. Wer mindestens acht Fragen richtig beantwortet hat, erhält in der Kategorie 7 (Bearbeitung von Lektionen) einen Fortbildungspunkt. Die Fortbildung ist durch die Bundesapothekerkammer unter BAK 2014/361 akkreditiert und gilt für die Ausgabe 12/2015.

Ihr PTA
Fortbildungs-
punkt

Ihr Fortbildungspunkt zum Thema

Datum

Stempel der Redaktion

Absender

Name

Vorname

Beruf

Straße

PLZ/Ort

Ich versichere, alle Fragen selbstständig und ohne die Hilfe Dritter beantwortet zu haben.

Datum/Unterschrift

Kreuzen Sie bitte jeweils eine richtige Antwort an und übertragen Sie diese auf die Titelseite der Fortbildung.

1. Die Nasennebenhöhlen dienen ...

- A. der Speicherung von Sekret.
- B. der Abwehr von Krankheitserregern.
- C. der Konditionierung der Atemluft.

2. Das Flimmerepithel ...

- A. ist mit einer Schleimschicht bedeckt.
- B. besteht aus schleimbildenden Becherzellen.
- C. kleidet die Nase von innen komplett aus.

3. alpha-Sympathomimetika ...

- A. bekämpfen die Schnupfenviren.
- B. verengen die Gefäße der Nasenschleimhaut.
- C. wirken schleimlösend.

4. Pseudoephedrin ...

- A. ist ein alpha-Sympathomimetikum.
- B. ist in Nasensprays als abschwellende Komponente zu finden.
- C. ist ein indirektes Sympathomimetikum.

5. Nasensprays mit hydrogencarbonathaltigen Salzlösungen ...

- A. können saure Stoffwechselprodukte abpuffern.
- B. können alkalische Stoffwechselprodukte neutralisieren.
- C. befeuchten die Nasenschleimhaut lediglich.

6. Durch leicht hypertensive Nasensprays ...

- A. wird Wasser in die Zellen der Nasenschleimhaut eingeschleust.
- B. wird der Stoffwechsel der Viren gestört.
- C. wird den Zellen der Nasenschleimhaut Wasser entzogen.

7. Nasenspülungen ...

- A. dürfen nicht bei verstopfter Nase angewendet werden.
- B. können, wenn sie frühzeitig eingesetzt werden, die Viren am Besiedeln der Nasenschleimhaut hindern.
- C. werden üblicherweise mit ätherischen Ölen durchgeführt.

8. Beim Inhalieren ...

- A. werden die Viren physikalisch abgetötet.
- B. wird die Schleimhaut befeuchtet.
- C. müssen immer Zusätze von ätherischen Ölen ins Wasser gegeben werden.

9. Hände waschen ...

- A. kann das Ansteckungsrisiko deutlich verringern.
- B. wird erst durch anschließendes Desinfizieren zu einer wirksamen Prophylaxe-Maßnahme.
- C. wird überbewertet. Über die Hände steckt man sich nicht an.

10. Das Lüften der Wohnräume ...

- A. sollte vermieden werden, damit der Erkrankte sich nicht erneut erkältet.
- B. sollte auf ein Minimum begrenzt werden, damit keine Viren von außen hereinkommen.
- C. sollte mehrmals am Tag für zehn Minuten stattfinden.